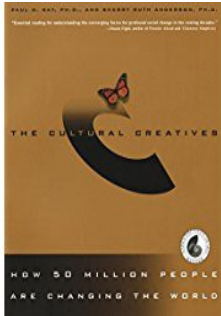


GEMEINWOHL ÖKONOMIE Südostbayern

Zählen Sie zu den kulturell Kreativen?



The Cultural Creatives: How 50 Million People Are Changing the World (Englisch) Taschenbuch – 2. Oktober 2001

Paul H. Ray (Kreativ-Mitglied beim club-of-budapest) führte Anfang der 2000er Jahre die umfangreichsten Umfragen zum Wertewandel durch. Diese Umfragen umfassten Stichproben bei 100.000 Amerikanern und genauere Untersuchungen bei über 500 Zielgruppen. ...Ray fand heraus, dass in den USA drei Subkulturen nebeneinander existieren. Jede ist eine Welt für sich und hat eine andere Weltsicht. Es handelt sich um die sog. „Traditionalisten“, die „Modernisten“ und die „Kulturell Kreativen“.

Lesen Sie [hier](#) (klick) einen Buchauszug (2 Seiten) aus "Das Geld der Zukunft" zu den Kulturell Kreativen mit einer kurzen Einführung. Am Schluss können Sie anhand eines Selbsttestes feststellen, ob Sie zu den kulturell Kreativen gehören ...

Mehr zu den "Kultur Kreativen" gibt es [hier](#) (klick)

19. Rundbrief zum Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern

Lesen Sie heute in diesem Email-Rundbrief Informationen über:

Aktuelles

1. Endspurt für den Kartenvorverkauf! Heini Staudinger live am 9. Mai 17 in Laufen
2. Gemeinwohl-Vortrag "Laudato Si im Privathaushalt" am Di. 16. Mai im KBW Traunstein

3. Bernhard Oberrauch aus Südtirol: Vortrag "Nachhaltigkeit in der Familie" am Fr. 26. Mai im KBW Traunstein
4. Gemeinwohl-Kurs "Enkeltauglich Leben!" für BürgerInnen - Annemarie berichtet über Ihre Hausaufgabe zum Thema "Menschenwürde"
5. Erfolgreiche Gemeinwohl-Kino-Abende in Trostberg und Bad Reichenhall
6. Gemeinwohl-Nachrichten aus Bayern
7. Neues Buch von Christian Felber erhältlich: Ethischer Welthandel
8. Welche gesellschaftliche Verantwortung tragen Unternehmen? - Tagung am 9. Mai in Salzburg mit Christian Felber
9. GWÖ-Wochenende 2017 vom 24. bis 29. Juli in Graz
10. Wie viel Knappheit verträgt eine Demokratie? Interessante Radio-Sendung in ORF 1

Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern

11. Diese 10 regionale Unternehmen machen ihre erste Gemeinwohl-Bilanz
12. NEUN Möglichkeiten, wie SIE die regionale Gemeinwohl-Bewegung mitgestalten und fördern können!
13. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar
14. Rundbrief-Verteiler
15. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org
16. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Zu den Themen:

Aktuelles

1. **Endspurt für den Kartenvorverkauf! Heini Staudinger live am 9. Mai 17 in Laufen**
Nur noch **2 Tage** bis zur großen Veranstaltung in der Salzachhalle Laufen - bereits ca. **400** Eintrittskarten verkauft!
Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von € 15 gibt es bis Dienstagmittag noch in
- Laufen – [Weltladen Laufen](#) (klick)
- Ainring/Mitterfelden – [ZALLIS NATURKOST CAFÉ](#) (klick)
Eintrittskarten an dre Abendkasse für €17 ab 18 Uhr (max. 500 Plätze!!)
Beginn der Veranstaltung 18 Uhr mit Info-Ständen der 10 neuen Gemeinwohl-UnternehmerInnen unserer Region.
Keine Platzreservierung!



Das Leben ist keine Generalprobe - über den Mut, die Liebe, die Wirtschaft und das Leben.

Heini Staudinger, der Schuh-Rebell aus dem österreichischem Waldviertel ist Querdenker und Querkopf, Visionär und beehrter Referent. Seine GEA-Hefte und die Zeitschrift „brennstoff“ erscheinen in Millionen-Auflage und haben Kultstatus. Der bekannteste österreichische Gemeinwohl-Unternehmer setzt in seinen Waldviertler Schuhwerkstätten auf Vertrauen, Kooperation, Verantwortung, Solidarität und Teilen. Dabei beschreitet er neue „verrückte“ Wege, nimmt kein Blatt vor den Mund und scheut keinen Konflikt, wenn es um die Verteidigung von Menschenwürde und das „gute Leben“ geht. Über die Landesgrenzen hinweg wurde er durch seinen Konflikt mit der österreichische Finanzmarktaufsicht berühmt, als diese ihm sein eigenes Finanzierungsmodell verbieten wollten.

Heini's Leitspruch: *"Grenzenlos glücklich – absolut furchtlos – immer in Schwierigkeiten."*

Das Vortragshonorar spendet er zu 100 % für sein Afrika-Projekt

www.booksfortrees.at (klick) in Kenia, initiiert und koordiniert von der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn/Wien, dessen Leiter Bernhard Wagenknecht das Projekt kurz vorstellen wird.

Präsentiert werden im Rahmen der Veranstaltung auch 10 „frisch gebackene“ [Pionier-Gemeinwohl-UnternehmerInnen](#) (klick) aus der Region, die soeben ihre erste Gemeinwohl-Bilanz erstellt haben.

Die Veranstaltung wird von der Organisation fair-trade-Laufen-und-Oberndorf unterstützt.

Der Reinerlös aus dem Abend geht an das Afrika-Projekt sowie an das Jahresprojekt „Gemeinwohlorientiertes Leben“ des Katholischen Bildungswerks Traunstein.

Alle Informationen gibt's auf dieser [Veranstaltungs-Seite](#) (klick).

Veranstalter: Franz Galler, Koordinator Gemeinwohl-Regionalgruppe Südostbayern

2. Gemeinwohl-Vortrag "Laudato Si im Privathaushalt" am Di. 16. Mai im KBW Traunstein

workshop-Ideenschmiede zur praktischen Umsetzung

Nach einem Impulsvortrag erarbeiten die TeilnehmerInnen gemeinsam praxisnahe

Ideen, vertiefen und erweitern bereits vorhandene Schätze, um Nachhaltigkeit im Alltag konkret einzubinden.



Referentin: Martina Parzinger (Teilnehmerin im Gemeinwohl-Kurs "Enkeltauglich Leben!")

Der Vortrag findet bei freiem Eintritt am **Dienstag, 16. Mai 2017** von **19 bis 21.30 Uhr** im Kardinal-Döpfner-Saal vom KBW Traunstein statt.

3. Bernhard Oberrauch aus Südtirol: Vortrag "Nachhaltigkeit in der Familie" am Fr. 26. Mai im KBW Traunstein

Der [Vortrag](#) (klick) findet am Freitag, den 26. Mai um 19 Uhr im Antonius-Saal des



Kreisbildungswerks Traunstein statt - Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Bernhard Oberrauch stellt an diesem Abend die Gemeinwohl-Bilanz für familiäre Gemeinschaften vor.

Diese Bilanz stellt ein Werkzeug zur Messung der Nachhaltigkeit und der Gemeinwohlorientierung einer Gemeinschaft dar.

Ziel ist es das ökologische Verbesserungspotential zu erfassen, ein Modell für eine neue Lernkultur zu erschaffen, Kooperation unter Familien zu fördern, die Motivation und Zielfindung von Familienmitgliedern zu unterstützen und eine langfristige Zufriedenheit durch ein erfüllteres Leben zu schaffen.

Themenschwerpunkte sind dabei:

- Einkäufe und Finanzierung unter ethischen und ökologischen Aspekten
- Soziale und ökologische Gestaltung des Wohn-Umfelds
- Soziale und ökologische Gestaltung der Nachbarschaft und des Vereinswesens
- Sozialer und ökologischer Beitrag für die Gesellschaft

Der Bozener Bernhard Oberrauch ist Präsident des Dachvereins für die

Gemeinwohlokonomie in Italien und hat die [Gemeinwohl-Bilanz für familiäre](#)

[Gemeinschaften & Einzelpersonen](#) (klick) mitentwickelt.

Bernhard Oberrauch ist Mitglied des internationalen [SpezialistInnen-Teams GWOB](#) (klick = GemeinWohl-Orientiertes Leben für BürgerInnen), das den Kurs-Inhalt für den gerade in der Pilotphase laufenden Gemeinwohl-Kurs "[Enkeltauglich Leben!](#)" (klick) des Kreisbildungswerks Traunstein mitentwickelt hat.

4. Gemeinwohl-Kurs "Enkeltauglich Leben!" für BürgerInnen - Annemarie berichtet über Ihre Hausaufgabe zum Thema "Menschenwürde"

Annemarie ist Kurs-Teilnehmerin beim GWOB-Kurs "[Enkeltauglich Leben!](#)" (klick). Lesen Sie [hier](#) (klick) ihre spannende Geschichte "**Vom Fleischessen und dem unmoralischen Gefühl, das ich dabei hatte**" zum 1. Kurs-Thema "[Menschenwürde](#)" (klick)

5. Erfolgreiche Gemeinwohl-Kino-Abende in Trostberg und Bad Reichenhall

Der Film! "[Das Leben ist keine Generalprobe!](#)" (klick - Trailer) lief Anfang April im Stadtkino Trostberg und Parkkino Bad Reichenhall.



In der Fußgängerzone von Bad Reichenhall



Bericht im Trostberger Stadtanzeiger

Für alle, die der Film interessiert - die DVD gibt es im Zallis Naturkost Café für € 15.

6. Gemeinwohl-Nachrichten aus Bayern [Neue GWÖ-Regionalgruppe in Landshut](#)

Den Gründungsabend gestalteten Günter Grzega, ehemaliger Vorstandsvorsitzender

der Sparda-Bank München und Guido R. Schmidt, Umweltbeauftragter Druckerei Ulenspiegel, mit Vorträgen. Anschließend kam es zu einer Podiumsdiskussion, zu der noch Carola von Peinen, Geschäftsführerin von Talents4Good, Harro Colshorn, Vorstandsmitglied der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e. V. und Christian Liehardt, Standortleiter der WBS Training AG dazu stießen. Ein gelungener Abend! Hier ein [Medienbericht](#) (klick)

Schlosshotel und Landgasthaus Blumenthal jetzt mit GWÖ-Bilanz



Auch im Landkreis Aichach-Friedberg tut sich einiges in Sachen Gemeinwohl-Ökonomie: Vor kurzem veröffentlichte der erste dort ansässige Betrieb, das Schlosshotel und Landgasthaus Blumenthal, einen Einstiegsbericht zur Gemeinwohl-Ökonomie.

Martin Horack, Geschäftsführer des Schlosshotels, ist im Themenfeld bereits seit einiger Zeit sehr engagiert: So war er einer der Initiatoren des Anfang April 2017 veranstalteten sehr erfolgreichen Forum Z, in dessen Rahmen die "Blumenthaler Thesen" für die Zukunft des Landkreises entwickelt wurden.

[Hier](#) (klick) der ausführliche Bericht auf der Internetseite von GWÖ Bayern

7. Neues Buch von Christian Felber erhältlich: Ethischer Welthandel



Ethischer Welthandel - Alternativen zu TTIP, WTO & CO

Geht die Ära des Freihandels nach den Wahlen in den USA zu Ende? Was kommt nach CETA, TTIP und TTP? Christian Felber, Initiator der internationalen Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung und Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien, hat ein ethisches Wirtschaftsmodell entwickelt, dessen oberstes Ziel das Wohl von Mensch und Umwelt ist. In seinem neuen Buch Ethischer Welthandel entzaubert er die „Freihandelsreligion“ und stellt eine überzeugende Alternative zu WTO & Co vor. [Hier](#) (klick) geht's zur Webseite des Deuticke-Verlags.

Die Frankfurter Rundschau: "Felber entwirft ein (ethisches) Freihandelskonzept, das die Zustimmung der Bürger finden könnte."

Initiiere deinen Demokratischen Handelskonvent in deiner Familie, Firma, NGO oder Gemeinde - [hier](#) (klick) geht's zur "Mitmach-Seite".

Mein Tipp: wieder absolut lesenswert!

8. Welche gesellschaftliche Verantwortung tragen Unternehmen? - Tagung am 9. Mai in Salzburg mit Christian Felber



Bei der Tagung werden Möglichkeiten vorgestellt, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen weiterzuentwickeln und bietet Gelegenheit zum Austausch aller beteiligten Interessensgruppen.

[Hier](#) (klick) das Programm der Tagung in St. Virgil, Salzburg

9. GWÖ-Wochenende 2017 vom 24. bis 29. Juli in Graz

Ziel der GWÖ-Woche ist es, zum einen bisher noch nicht berücksichtigte Gesichtspunkte der Gemeinwohl-Ökonomie zu vertiefen und zum anderen einen **lockeren Austausch zwischen den Aktiven** innerhalb der GWÖ-Bewegung zu fördern.

[Hier](#) (klick) alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung.

10. Wie viel Knappheit verträgt eine Demokratie? Interessante Radio-Sendung in ORF 1

Alle endeten mit einem (zu?) knappen Ergebnis: Die Präsidentschaftswahlen in den USA und Österreich, das Referendum über den Brexit und zuletzt das Referendum in der Türkei.

Wie viel Knappheit verträgt eine Demokratie?

Erst recht unter Anbetracht der Tatsache, dass kaum eine Wahl ohne den Vorwurf des Wahlbetrugs auszukommen scheint.

[Diese](#) (klick) interessante Sendung mit einem Plädoyer für das "Systemische Konsensieren" ist nur noch bis zum 10. Mai online!

Gast: Gunther Neumann, ehemaliger stellvertretender Direktor der OSZE und Vizepräsident des Kelman Instituts für Interaktive Konflikttransformation.

Moderation: Kristin Gruber

Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern

11. Diese 10 regionale Unternehmen machen ihre erste Gemeinwohl-Bilanz

Am 24. Oktober 2016 starteten [diese](#) (klick) 10 Pionier-UnternehmerInnen im Kreisbildungswerk Traunstein mit der workshop-Reihe „**Meine erste Gemeinwohl-Bilanz**“.

Am 9. Mai 2017 werden die „frisch gebackenen“ GWÖ-Pionier-UnternehmerInnen in der Salzachhalle präsentiert - ein spannender Prozess ... wir werden in diesem GWÖ-Rundbrief darüber berichten!

Sie sind UnternehmerIn und haben Interesse an der nächsten in 2017 startenden Reihe?

Sehen Sie [hier](#) (klick) ausführliche Informationen zur workshop-Reihe von diesem Jahr ...

12. NEUN Möglichkeiten, wie SIE die regionale Gemeinwohl-Bewegung mitgestalten und fördern können!

[Hier](#) (klick) sehen Sie **NEUN Punkte**, wie Sie persönlich im Rahmen Ihrer Neigungen

und Möglichkeiten den Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern fördern und mitgestalten können!

13. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar

[Hier](#) ein Speicher mit allen bisher verschickten GWÖ-Rundbriefen zum Nachlesen – mit vielen interessanten links!

14. Rundbrief-Verteiler

Per Email erhalten Sie ca. alle 4-6 Wochen über **Neuigkeiten**

- rund um den Gemeinwohl-Aufbruch der GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern und
- Wissenswertes zur Gemeinwohl-Ökonomie.

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Sie ihn abonniert haben oder weil ich aufgrund eines persönlichen Gespräches davon ausgehe, dass Sie diese Info wünschen.

Sollten Sie kein Interesse (mehr) haben - bitte einfach antworten oder [hier](#) (klick) abmelden.

15. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org

Infos und Termine aus der GWÖ-Region Südostbayern gibt es in auf unserer eigenen [Unterseite](#) (klick).

16. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Ich finde - ideal zum Weiterverteilen und Interessewecken! So bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.



**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

„Es freut mich sehr, dass die Gemeinwohlökonomie immer mehr Anerkennung findet, etwa durch den ZEIT WISSEN Preis oder ein auf die GWÖ bezogenes Wirtschaftsförderungsgesetz in Valencia, Spanien.“

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker,
Co-Präsident des Club of Rome

www.ecogood.org

Aufklären ...

heißt, für eine leuchtende Idee zu brennen.
Aufklärung ist eine leichte, eine fröhliche Sache.

Dieser Rundbrief ist kostenlos und wird mittlerweile an **409** Personen versandt.
Bitte leiten Sie ihn doch an Ihre Freunde und Bekannte weiter mit dem Hinweis, dass Sie den Rundbrief [hier](#) (klick) selbst abonnieren können. Danke!

Herzliche Grüße

Franz Galler



- Koordinator GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern -
- Projektleiter Gemeinwohlorientiertes Leben Kreisbildungswerk Traunstein -

Büro für nachhaltige Regionalentwicklung

Geppinger Str. 21, D-83404 Ainring

Tel.Nr. 0049 (0) 86 54 – 58 94 721 oder mobil: 0049 (0) – 176-63118811

info@nachhaltige-region.de oder suedostbayern@gemeinwohl-oekonomie.org

www.nachhaltige-region.de